

Erfahrungsbericht Erasmus+

Ich studiere Verwaltung und habe ein zweimonatiges Praktikum in den Monaten Juni und Juli bei der Stadtverwaltung Wien absolviert.

Vorbereitung:

Über die Möglichkeit, ein Praktikum bei der Stadtverwaltung Wien zu absolvieren, wurde ich durch eine Erasmus+ Veranstaltung meiner Hochschule aufmerksam. Da die Plätze sehr begehrt sind, muss man sich rechtzeitig bei der Stadtverwaltung Wien bewerben. Dies erfolgte bei mir ca. 1 ½ Jahre vorher. Allgemein wird empfohlen sich spätestens 1 Jahr vorher zu bewerben.

Nach der Zusage ging es an die Wohnungssuche. Da sich mehrere Kommilitonen und Kommilitoninnen ebenfalls für ein Praktikum bei der Stadt Wien beworben haben, haben wir uns zusammengetan und uns für eine Unterkunft über Airbnb entschieden. Dies geschah ca. ein halbes Jahr vorher, wobei hier zu empfehlen ist, sich noch früher an die Wohnungssuche zu machen. Ich war mit dem Airbnb und dem WG Leben sehr zufrieden. Ich war dadurch nie alleine oder einsam, was ich persönlich ohne Freunde und Familie sehr wichtig finde. Für die Leute, die jedoch vor dem Auslandsaufenthalt noch keine Kontakte knüpfen konnten, empfehle ich das Studentenwohnheim weiter. So lernt man ebenfalls schnell neue Leute kennen.

Gastunternehmen:

Ich habe bei der Stadtverwaltung Wien im Bereich Betriebsanlagenzentrum gearbeitet. Der Standort ist direkt im ersten Bezirk. Zur Erklärung, Wien ist in insgesamt 23 Bezirke eingeteilt und der erste Bezirk ist die innere Stadt und damit der zentralste Bezirk. Mein Arbeitsweg führte dementsprechend an Sehenswürdigkeiten wie dem Stephansdom vorbei. Die Arbeitszeiten gingen jeden Tag von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr, sodass man an jeden Nachmittag noch genug Freizeit hatte. Die Mittagspause beträgt eine halbe Stunde, die in der Arbeitszeit inkludiert ist. Meine Tätigkeiten haben sich rund um das Thema Gewerberecht bezogen. Es war sehr abwechslungsreich, da man mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun hat. Häufig sind wir in die einzelnen Betriebsanlagen rausgefahren und haben uns vorort mit verschiedenen technischen Sachverständigen getroffen und Gewerbeinhaber beraten und deren Projekte hinsichtlich rechtlicher und technischer Gegebenheiten beurteilt. Die Kollegen waren alle sehr freundlich und ich habe mich wohl gefühlt. Da die Amtssprache in Österreich deutsch ist, gab es grundsätzlich keine Sprachbarrieren. Die Stadtverwaltung ist mit rund 67.000 Beschäftigten die größte Arbeitgeberin in Wien, die in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind. Diese Tätigkeitsfelder erstrecken sich von Gesundheit bis Soziales zu Familienangelegenheiten. Ich denke, dass da für jeden was dabei ist 😊.

In der Zeit meines Praktikums waren ca. 30 Praktikanten aus ganz Deutschland bei der Stadtverwaltung, sodass unser Praktikumsbeauftragter uns alle zu einer kostenlosen Führung im wunderschönen Rathaus eingeladen hat. Das war auch eine gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen.

Bei dem Praktikum handelt es sich um ein unentgeltliches Praktikum.

Fazit:

Während meines Aufenthalts wurde die Stadt Wien zur lebenswertesten Stadt der Welt ausgezeichnet. Dies kann ich auf jeden Fall genauso bestätigen. Ich war sehr oft beeindruckt, wie viele Freizeitmöglichkeiten in Wien, vor allem zu der Sommerzeit, geboten werden. Jedes Wochenende gibt es eine neue Veranstaltung und neue Events. Die meisten davon sind auch kostenlos bzw. für Studenten ermäßigt. An einem Wochenende hat auf dem Rathausplatz die Basketballweltmeisterschaft stattgefunden an dem anderen Wochenende ein Filmfestival und dies für alle Bürger frei zugänglich.

Abgesehen von den Veranstaltungen/Events lebt Wien auch durch die einzigartige Geschichte, die auch heute noch überall durch die Vielzahl an Museen und einzigartigen Schlössern und Gebäuden präsent ist. Man kann also sehr viel Zeit an den Sehenswürdigkeiten verbringen, was bei einem kurzen Städtetrip eher nicht möglich ist.

Wien wurde unter anderem auch aufgrund des öffentlichen Nahverkehrs zur lebenswertesten Stadt gekürt. Hier muss ich auch sagen, dass die Anbindungen wirklich gut sind und man alles sehr schnell erreichen kann. Das geht alles ziemlich unproblematisch über die App Wienmobil. Dort kann man sich die Tickets kaufen. Ich hatte mir jeweils ein Monatsticket für ca. 50€ geholt.

Das Auslandspraktikum war für mich eine sehr schöne Erfahrung, wofür ich unter anderem Erasmus+ sehr dankbar bin.